

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Februar 1964



Bestellnummer: F 3/1/3 - m 2 / 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im März 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Februar 1964

Im Februar 1964 wurden im Einzelhandel um 10,8 % höhere Umsätze erzielt als im Februar 1963. Schaltet man die inzwischen eingetretenen Preisveränderungen aus, ändert sich diese Zunahme auf 9,4 %. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu beachten, daß die Umsätze im Februar 1963 - vermutlich vor allem wegen des sehr kalten Wetters - verhältnismäßig niedrig lagen. Außerdem fiel in den diesjährigen Februar ein Verkaufstag (und zwar ein Samstag) mehr als in den gleichen Monat des Vorjahres. Trotzdem kann jedoch die Umsatzentwicklung für den Einzelhandel im Februar als durchaus günstig bezeichnet werden.

Die stärkste Belebung der Geschäftstätigkeit hatten der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf sowie mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen zu verzeichnen. Hier betrugen die Umsatzzunahmen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres nominal + 18 bzw. + 16 % und real (d.h. zu konstanten Preisen gerechnet) + 15 bzw. + 14 %. Von den in diesen Bereichen zusammengefaßten Geschäftszweigen konnten der Einzelhandel mit Schuhwaren (+ 32 %), mit Oberbekleidung (+ 26 %) sowie mit Möbeln (+ 22 %) die höchsten Umsatzzunahmen erzielen. Aber auch bei den übrigen Geschäftszweigen dieser Bereiche war das Wachstum der Umsätze gegenüber dem Februar 1963 in allen Fällen beachtlich. Sie lagen zwischen 9 und 15 % über den jeweiligen Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats.

Im Bereich des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde zu jeweiligen wie zu konstanten Preisen um 8 % mehr umgesetzt als vor Jahresfrist. Erheblich über diesem Durchschnitt lag die Umsatzsteigerung beim Einzelhandel mit Tabakwaren (+ 14 %). Dagegen konnte der Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten nominal nur um 1 % mehr umsetzen als im Februar des Vorjahres. Schaltet man jedoch die recht starken Preisveränderungen aus, so lagen die Umsätze in diesem Geschäftszweig um 26 % über denjenigen des Februar 1963.

Die übrigen Geschäftszweige des Einzelhandels setzten im Durchschnitt um 6 % mehr um als vor Jahresfrist. Unter diesen Geschäftszweigen befinden sich einmal solche mit sehr hohen Umsatzzunahmen gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres. Hierzu gehören der Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör (+ 30 %), mit Kraftwagen und Zubehör (+ 26 %), mit Galanterie- und Lederwaren (+ 22 %) sowie mit Uhren, Gold- und Silberwaren (+ 20 %). Im Gegensatz zu diesen Branchen mußte der Einzelhandel mit Brennmaterial als einziger der untersuchten Geschäftszweige starke Umsatzeinbußen, und zwar um 28 %, preisbereinigt sogar um 32 %, hinnehmen. Bei den übrigen Branchen lag die Umsatzzunahme zwischen 3 und 18 %.

Die Waren- und Kaufhäuser setzten im Februar gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 15 % mehr um. An diesem Ergebnis waren die Warengruppen Bekleidung, Wäsche und Schuhe mit einer Umsatzzunahme um 11 %, Nahrungs- und Genußmittel sowie Hausrat und Wohnbedarf mit einer solchen um 18 bzw. 21 % beteiligt. Der Umsatz an Sonstigen Waren, die von diesen Geschäften geführt werden, sowie der übrige, nicht im Einzelhandel getätigte Umsatz nahm um 22 % gegenüber dem Februar 1963 zu.

Faßt man die Ergebnisse für die ersten beiden Monate dieses Jahres zusammen und stellt sie denen des entsprechenden Zeitraums im Vorjahr gegenüber, so ergibt sich für den Einzelhandel insgesamt eine Umsatzzunahme nominal um 8,3 %, real um 6,6 %.

Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche 1)

Veränderung in %

Einzelhandelsbereich	Umsatzwerte zu					Preise
	jeweiligen Preisen				kon-	
					stanten	
					Preisen	
	Febr.64	Febr.63	Febr.64	Jan./Febr.64	Februar 1964	
	gegenüber				Februar 1963	
	Jan. 64	Jan. 63	Febr.63	Jan./Febr.63		
Nahrungs- und Genußmittel	+ 3	- 0	+ 8	+ 7	+ 8	- 0
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 16	- 23	+ 16	+ 11	+ 14	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 4	- 12	+ 18	+ 13	+ 15	+ 2
Sonstige Waren	- 1	- 2	+ 6	+ 6	+ 4	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 3,4	- 7,6	+ 10,8	+ 8,3	+ 9,4	+ 1,2
darunter: Textilwaren insgesamt	- 16	- 21	+ 15	+ 11	+ 12	+ 2

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Februar 64	Februar 63	Februar 64	Jan./Febr.64
	gegenüber			
	Januar 64	Januar 63	Februar 63	Jan./Febr.63
Waren- und Kaufhäuser	- 10	- 12	+ 15	+ 14
davon die Warengruppen:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 4	+ 1	+ 18	+ 17
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 19	- 20	+ 11	+ 10
Hausrat und Wohnbedarf	- 10	- 13	+ 21	+ 19
Sonstige Waren u.übriger Umsatz	+ 3	- 1	+ 22	+ 19

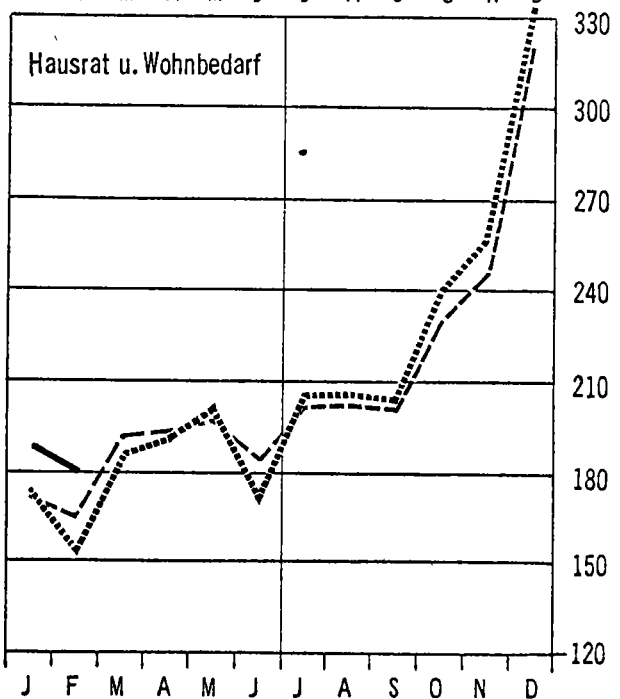
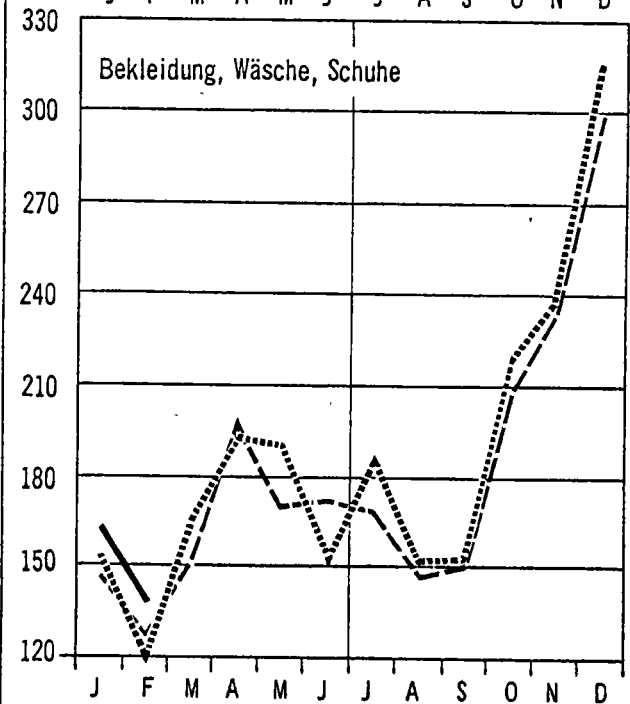
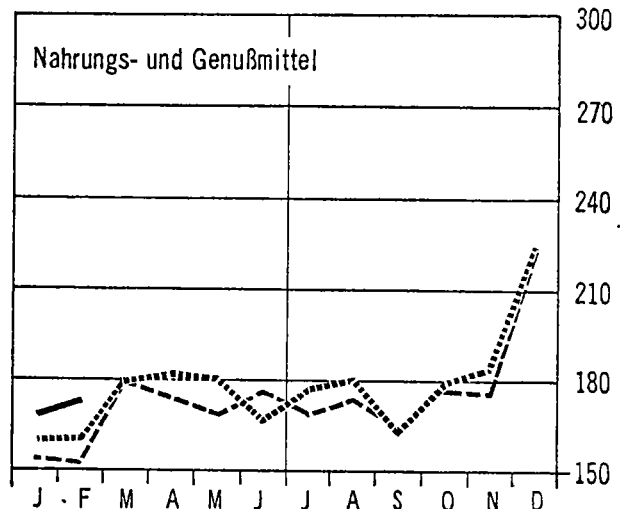
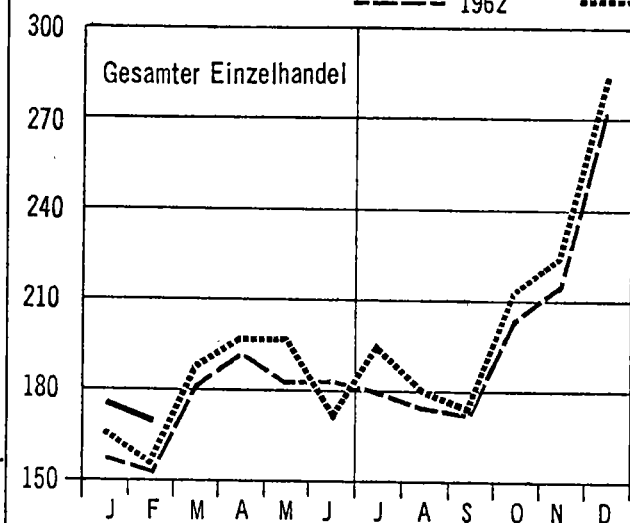
Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	- 6	- 10	+ 4	+ 2
Verkaufstage	- 4	- 8	+ 4	+ 2

UMSAATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS 1954 = 100

----- 1962 1963 ——— 1964



STAT. BUNDESAMT 4170

Bundesgebiet ohne Berlin

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen
		Febr.64	Febr.63	Febr.64	Jan./Febr.64	
		Jan. 64	Jan. 63	Febr.63	gegenüber Jan./Febr.63	Febr.64 Febr.63
6138	Lebensmittel aller Art	+ 3	- 0	+ 8	+ 6	+ 7
433	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 0	+ 3	+ 1	+ 2	+ 26
551	Milch und Milcherzeugnisse	+ 3	- 1	+ 8	+ 6	+ 0
330	Schokolade und Süßwaren	+ 17	+ 19	+ 8	+ 8	+ 8
938	Tabakwaren	+ 1	- 6	+ 14	+ 10	+ 14
1021	Oberbekleidung	- 19	- 29	+ 26	+ 17	+ 23
1814	Textilwaren aller Art	- 17	- 21	+ 9	+ 7	+ 7
247	Meterwaren	- 12	- 13	+ 15	+ 15	+ 13
339	Wäsche und Bettwaren	- 12	+ 14	+ 10	+ 8	.
314	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 17	- 22	+ 11	+ 7	.
962	Schuhwaren	- 11	- 33	+ 32	+ 13	+ 31
762	Eisenwaren und Küchengeräte	- 6	- 16	+ 14	+ 7	+ 11
253	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 6	- 13	+ 13	+ 8	+ 12
400	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 10	- 11	+ 13	+ 12	.
801	Möbel	+ 4	- 6	+ 22	+ 16	+ 20
417	Bücher	- 12	- 15	+ 13	+ 11	.
459	Papier- und Schreibwaren	- 12	- 14	+ 8	+ 6	+ 7
430	Galanterie- und Lederwaren	- 2	- 9	+ 22	+ 17	.
488	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 0	- 6	+ 20	+ 16	+ 19
577	Apotheken	- 0	+ 3	+ 3	+ 5	+ 1
698	Drogerien	+ 0	- 3	+ 7	+ 5	+ 6
812	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 2	- 4	+ 17	+ 13	.
154	Landmaschinen und Geräte	+ 18	+ 29	+ 18	+ 23	.
85	Nähmaschinen und Zubehör	+ 4	+ 0	+ 12	+ 10	.
232	Büromaschinen und Büromöbel	- 12	- 17	+ 5	+ 2	.
291	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 22	+ 4	+ 30	+ 21	.
464	Kraftwagen und Zubehör	+ 10	+ 9	+ 26	+ 25	.
526	Brennmaterial	- 16	- 7	- 28	- 25	- 32

Zeichenerklärung:

- + 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.